



Kaffee-Experte Christian Timm prüft im Silo das Rohprodukt: Qualitätskontrolle ist bei der NKG Kala Hamburg Chefsache.

NKG Kala Hamburg: Weltmarktführer prägt Lifestyle vieler Kaffee-Liebhaber

Christian Timm, stellvertretender Geschäftsführer, im KÖTTER Report-Interview

„Allen Kunden ist eins gemeinsam: Sie möchten ihr wertvolles Produkt Kaffee in guten Händen wissen“: So lautet der Anspruch der NKG Kala Hamburg GmbH an die eigene Qualität bei der Lagerung, Weiterverarbeitung und Veredelung von Rohkaffee für Kunden aus Handel, Röst- und Kaffeeindustrie. Welche Bedeutung dabei der professionellen Industriereinigung zukommt, darüber sprach die Redaktion mit dem stellvertretenden Geschäftsführer Christian Timm.

Herr Timm, jeder Bundesbürger trinkt statistisch betrachtet über 160 Liter Kaffee pro Jahr. Damit ist Kaffee nach wie vor das beliebteste Getränk. Was sind die Erfolgsgründe?

Christian Timm: Die Anbieter halten Schritt mit gesellschaftlichen Neuerungen und verändertem Konsumverhalten. Dabei hat Kaffee insbesondere in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten einen deutlichen Imagewandel erfahren. Für viele, gerade jüngere Menschen ist das Produkt längst über die bekannte Alltagsnutzung von Eltern oder Großeltern hinausgewachsen. Es ist für sie viel mehr: Diese Konsumenten lieben es, zu jeder Zeit und an jedem Ort ihre spezielle Sorte zu genießen – egal, ob nach dem Mittagssnack im Bistro oder beim Date in den eigenen vier Wänden. Diese qualitätsorientierte Kaffeekultur prägt ihr ganzes Lebensgefühl.

... der Einzug von variantenreichen Röstungen, Kapseln und Pads hat also das Verhalten der Endkonsumenten deutlich verändert?

Timm: Ohne Zweifel. Denn diese Konsumenten können mit ihren Hightech-Vollautomaten und ihrer Lieblingsröstung, deren Aufbau sie bis aufs Kleinste kennen, die gleiche Frische und Qualität erzielen wie bei ihrem Lieblingsitaliener. Aber dies ist nur die eine Seite der Medaille. Der zweite Faktor liegt heute in der Erlebniskultur, wie sie vor allem die Coffee-Shop-Ketten in Deutschland etabliert haben. Hier steht im Fokus, sich die Zeit mit exzellentem Kaffee in einer coolen Location mit hippen Leuten zu versüßen. Freizeitgenuss hier und zu Hause, der ohne den in den 1960er/70er Jahren auch in Deutschland begonnenen Siegeszug des Espresso aber undenkbar wäre!

Und wie spüren Sie als Rohkaffee-Spezialist dieses veränderte Konsumentenverhalten? Denn parallel dürften auch das Qualitätsbewusstsein und damit die Anforderung Ihrer direkten Kunden aus Handel, Röst- und Kaffeeindustrie steigen ...

Timm: Wie bei nahezu jedem Produkt definieren die Auftraggeber schon im Rahmen der Einkaufsprozesse ihre jeweiligen Qualitätsstandards. Dies betrifft den Umschlag und die Lagerung von Rohkaffee in unserem Silo, das bis zu 35.000 Tonnen fasst, genauso wie die beiden weiteren Standbeine „Rekonditionierung“ und „Veredelung“. Gerade bei diesen Serviceleistungen spüren wir im Arbeitsalltag die deutlichsten Veränderungen bei den Qualitätsstandards.

Inwiefern?

Timm: Indem wir den Produzenten helfen den Rohkaffee zu optimieren, eröffnet



Mit Hochleistungs-Industriesaugern bearbeiten die Reinigungsspezialisten die riesigen Anlagen sowie zahllosen Rohre.



unser Unternehmen der Markenartikelindustrie neue Möglichkeiten bei Qualität und Produktportfolio. So werden im Rahmen der „Rekonditionierung“ z. B. Steine oder andere Elemente von den Bohnen getrennt, was die Qualitäts- und Produktsicherheit stärkt. Oder im Zuge einer Farbverlesung wird der optische Eindruck der Bohnen vereinheitlicht. Die Dampfbehandlung wiederum, ein völlig natürlicher Prozess ohne den Gebrauch von jeglichen Zusatzstoffen, löst bestimmte Stoffe aus dem Rohkaffee und gibt dem gerösteten Produkt schon in dieser frühen Phase einen milderen Charakter mit vollem Koffeingehalt. Als Nischenprodukt kann es von den Röstern so nach der Endbearbeitung z. B. als magenfreundliche Sorte angeboten werden. Denn auch unabhängige Studien bestätigen den gesundheitsfördernden Charakter von Kaffee.

Welche Bedeutung kommt der Industriereinigung für Ihre Prozesse zu?

Timm: Regelmäßige Reinigung und Pflege sind das A und O, damit die Technik einwandfrei funktioniert. Dies ist im Kleinen bei den Kaffeevollautomaten Ihrer Leser nicht viel anders als im Großen bei unseren hochkomplexen Anlagen. Wie Sie bei unserer Stippvisite im Lagerkomplex selbst

bemerkt haben, legt sich bei Warenumschlag, Lagerung und Weiterverarbeitung des Rohkaffees permanent eine feine Staubschicht über Maschinen, Böden etc. Dies ist bei den Prozessen unvermeidbar, erfordert gleichzeitig aber unsere besondere Aufmerksamkeit. Denn durch die permanente Beseitigung dieser Staubbeläge tragen wir insbesondere dem Thema Arbeitsschutz und damit der Sicherheit unserer Beschäftigten Rechnung, die für uns einen ganz hohen Stellenwert hat. Gleichzeitig fördert ein gepflegter Zustand unserer Anlagen den Werterhalt der Immobilie und trägt damit indirekt zur Sicherheit und zum Ausbau der aktuell 90 Arbeitsplätze bei.

Was sind für Sie die zentralen Aspekte bei der zu Jahresbeginn gestarteten Kooperation mit KÖTTER Cleaning?

Timm: Da gepflegte Anlagen unseren Partnern hohe Qualität vermitteln, hat die Reinigung für den Erhalt und die Stärkung der Kundenloyalität erhebliche Relevanz. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit KÖTTER Cleaning für uns von großer Bedeutung. Dabei setzen wir bei allen Lieferanten und Dienstleistern auf ein partnerschaftliches Verhältnis. Heißt: Die Mitarbeiter

von KÖTTER Cleaning sollen sich als fester Teil von NKG Kala und der umfangreichen Entstehungskette für das Genussmittel Kaffee verstehen. Und damit verbunden unsere Philosophie verinnerlichen, dass jeder Einzelne mit seiner Arbeit neben der hochwertigen Qualität im eigenen Bereich noch für viel mehr sorgt.

... in welcher Form?

Timm: Er bringt damit zum einen seine Achtung gegenüber einem Nahrungsmittel zum Ausdruck, das per se für jeden von uns einen hohen Stellenwert haben muss. Zum anderen – und damit schließt sich der Kreis zu unserem Gesprächsauftritt – zeigt er damit seine Wertschätzung für eine wertvolle Ware, in deren sorgsame Aufzucht auf den weltweiten Plantagen viel Arbeit investiert wird. Wir tragen somit eine hohe Verantwortung zum einen gegenüber unseren Kunden und den an der Herstellung beteiligten Akteuren wie Farmern, Transporteuren etc. sowie zum anderen gegenüber den Konsumenten, für die das Endprodukt häufig ein fester Teil ihres persönlichen Lifestyle ist und für das sie bereit sind entsprechend zu zahlen.

Lesen Sie bitte auch den Bericht auf S. 16.

NKG Kala Hamburg
Coffee Warehousing & Processing



„Wir bieten Ihnen nur das Beste für Ihren Kaffee“: Unter diesem Leitgedanken hat sich die 1956 gegründete NKG Kala Hamburg zum weltweit führenden Rohkaffee-Spezialisten entwickelt. Das Angebot wird von nationalen und internationalen Kunden wie Nestlé, Jacobs Douwe Egberts, Starbucks und J. M. Smucker Company genauso genutzt wie von regionalen Kunden in der Röst- und Kaffeeindustrie wie Tchibo, Darboven, ALDI, Melitta, Deutsche Extrakt Kaffee, Strauss Elite und Zoegas. NKG Kala Hamburg ist Teil der Neumann Kaffee Gruppe (NKG), die als weltweit führender Rohkaffeedienstleister in rd. 30 Kaffeeproduktions- und Konsumländern präsent ist und über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

 www.nkg-kala.de





Staubbeseitigung an der Entladung (Foto rechts) und die KÖTTER Cleaning-Betriebsleiterin Nicole Staack mit ihrem Team vor dem fast 70 Meter hohen Silo.

Industriereinigung bei NKG Kala Hamburg: Flächen, so groß wie 40 Handballfelder

Hamburg ist der wichtigste Kaffeumschlagplatz Europas. Seit mehr als sechs Jahrzehnten steht NKG Kala Hamburg für einzigartiges Rohkaffee-Know-how – und setzt mit der Hightech-Rohkaffeelagerungs- und -bearbeitungsanlage Maßstäbe in der Branche. Absolute Qualitätsorientierung ist dabei in sämtlichen Prozessbereichen Trumpf. So auch bei der Industriereinigung: Hier vertraut das Familienunternehmen auf die Kompetenzen, Verlässlichkeit und Erfahrung von KÖTTER Cleaning.

Hamburg, bei schönstem Sommerwetter. Schon der Blick in rund 70 Meter Höhe vermittelt ein erstes Gefühl für die Herausforderungen bei der Reinigung des hochmodernen Silos. Schlagkräftige Zahlen untermauern diesen Eindruck: 300.000 Quadratmeter umbauter Raum auf zehn Ebenen – so viel wie über 40 Fußballfelder; mehr als 30.000 Quadratmeter zu reinigende Grundfläche – knapp 40 Handballfelder; über 60 Kilometer zu reinigende Rohrleitungen – fast die Entfernung von der Hansestadt nach Lübeck.

Spezialisiertes Know-how und modernes Equipment sind daher das A und O, mit dem die ausgebildeten Industriereiniger seit Jahresbeginn werktäglich die Anforderungen auf den zehn Etagen meistern. Im Fokus steht die permanente Staubbeseitigung in den einzelnen Geschossen. Dazu rückt

das Cleaning-Team mit Hochleistungs-Industriesaugern nicht allein dem Staubbelag auf den Dampfbehandlungsanlagen und anderen Maschinen zu Leibe. Mit Hilfe von Teleskopstangen, Gerüsten und Leitern werden bei einer Raumhöhe von jeweils knapp 6,50 Metern ebenfalls alle Rohre, Böden, Fenster, Türen, Geländer etc. professionell in Schuss gehalten. Professionalität steht dabei nicht allein für gewissenhafte Reinigung, sondern angesichts des Staubaufkommens vor allem für die Vorbeugung von Explosionsgefahren mit Ex-geschützter Technik und Arbeitssicherheit durch persönliche Schutzausrüstung.

Glas- und Sonderreinigung

Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch die Reinigung sämtlicher Glasflächen an Silo und Verwaltungsgebäude sowie Grund- und Sonderreinigungen auf Abruf.



Glasreinigung rundet das Portfolio ab.